

sehen durch den Menschen zu beseitigen, nicht nur sich selbst, sondern die gesamte Gesellschaft von- Ausbeutung, Krieg und Unterdrückung zu befreien, eine gesellschaftliche Ordnung zu errichten, in der alle Menschen gleichberechtigt Zusammenarbeiten und ihre produktiven Kräfte zum gemeinsamen Nutzen bewußt und planmäßig einsetzen und entwickeln. Damit verliert der technische Fortschritt seinen für die Ausbeutergesellschaft typischen antagonistischen Charakter, gleicht von nun an „nicht mehr jenem scheußlichen heidnischen Götzen ..., der den Nektar nur aus den Schädeln Erschlagener trinken wollte“²⁷.

Die siegreiche Arbeiterklasse benutzt ihre errungene politische Macht vom ersten Tage an dazu, den Prozeß der planmäßigen Gestaltung des gesellschaftlichen Fortschritts im Interesse der Volksmassen zu organisieren und alle Hindernisse zu beseitigen, die der Verwirklichung ihrer geschichtlichen Aufgabe im Wege stehen. Sie benutzt ihre politische Macht dazu, die Befreiung von den Fesseln der Ausbeutung zu organisieren und zu vollenden, die Menschen aus ihrem würdelosen Dasein als Ausbeutungsobjekte herauszuführen und über die menschenwürdige Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse zu selbstbewußten Persönlichkeiten zu entwickeln, die ihr gesellschaftliches Zusammenleben mit dem Bewußtsein persönlicher Verantwortung für das gesellschaftliche Ganze gemeinsam gestalten.

Alle Erfahrungen bestätigen: Der sozialistische Staat ist nur existenzfähig als Organisator, als politisch-staatliche Form der Verwirklichung des gesellschaftlichen Fortschritts im Interesse und durch das Handeln der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten. Diese wesensbestimmende Entwicklungsrichtung des sozialistischen Staates zeigt sich vor allem im steten Wachstum seiner aktiven schöpferischen Rolle.

Das Haupthindernis, das sich der Arbeiterklasse zunächst nach der Errichtung ihrer politischen Macht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in den Weg stellt, ist der Widerstand der zwar entmachteten, aber noch keineswegs beseitigten Ausbeuterklassen, die - wie Lenin schrieb und wie es die Geschichte des Sozialismus seither hundertfach bestätigt hat - „ihren Sturz nicht erwartet, an ihn nicht geglaubt, keinen Gedanken an ihn zugelassen haben“²⁸. Im Interesse der Befreiung der Menschen von Ausbeutung und Unterdrückung, im Interesse also des historischen Fortschritts, muß die Arbeiterklasse ihre politisch-staatliche Macht dazu benutzen, diesen Widerstand zu brechen; denn solange diese Klassen existieren, behalten sie „unvermeidlich die Hoffnung auf eine Restauration“ und werfen sich „mit verzehnfachter Energie, mit rasender Leidenschaft, mit hundertfachem Haß in den Kampf für die Wiedererlangung des ihnen weggenommenen ‚Paradieses‘“²⁹.

Die Beseitigung der politischen Herrschaft der Ausbeuterklassen und die

27 K. Marx/F. Engels, Werke, Bd.9, Berlin 1975, S.226.

28 W.I. Lenin, Werke, Bd.28, Berlin 1972, S.253.

29 ebenda